

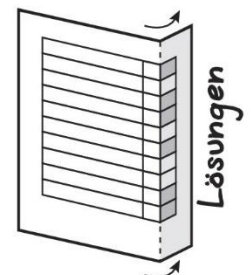
Wasserkraft

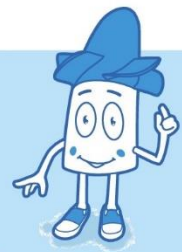
 FALSCH

 RICHTIG



Wasserkraft wird bei uns kaum verwendet.	
Wasserkraft wurde vor kurzem erst entdeckt.	
Wasserkraft wird bei uns seit Jahrhunderten in Getreidemühlen und Sägewerken genutzt.	
Mit einem Wasserrad wurde ein Mühlstein angetrieben, der Getreide zu Mehl gemahlen hat.	
Bei Sägewerken wurde mit dem Wasserstrahl Holz zerschnitten.	
Das Wasserrad wird mit einer Maschine angetrieben.	
Seit einem Jahrhundert wird mit Wasserkraft Strom erzeugt.	
Frühere Großkraftwerke waren nicht größer als die Kleinkraftwerke von heute.	
Die Maschinen haben sich seither nicht verändert.	
Moderne Technik und kleinere Maschinen sind heute in Wasserkraftwerken im Einsatz.	
Heute gibt es kaum mehr kleine Wasserkraftwerke.	
Es gibt in Österreich mehr als 4.000 Kleinwasserkraftwerke.	
Die Hälfte der Haushalte in Österreich wird mit Strom von Kleinwasserkraftwerken versorgt.	






Wasser hat Kraft

Meine Fantasiemaschine

In unserer Heimat kommt die Wasserkraft schon seit Jahrhunderten in Getreidemühlen und Sägewerken zum Einsatz. Es wurde dazu ein Wasserrad am Bach oder Fluss aufgestellt sodass es sich dreht. Bei Getreidemühlen war dieses Wasserrad dann über Achsen und Riemen mit dem Mühlstein verbunden. Der Mühlstein drehte sich und so konnte das Getreide zu Mehl gemahlen werden. Bei Sägewerken, wurde die Drehung vom Wasserrad so umgelegt, dass sich das Sägeblatt auf- und abbewegt. Es wurde also die Energie des Wassers dazu genutzt, dass eine bestimmte Bewegung wie bei einer Maschine automatisch ausgeführt wird. Eigentlich eine tolle Erfindung, oder?



Quelle: © Elvina Schäfer, FOTOLIA

 Jetzt bist du die Erfinderin oder der Erfinder! Zeige, wie du mit der Kraft von Wasser eine Fantasiemaschine antreiben kannst. Mach dir zuerst Notizen, was die Maschine alles kann und überlege dir, wie Wasser zum Betreiben der Maschine genutzt werden kann. Male deine Idee dann auf ein Zeichenblatt und stelle es deinen Klassenkolleginnen vor! Viel Spaß!





Energie - Elfchen

Wirklich gute Autoren können mit ganz wenig Worten sehr viel ausdrücken. Kannst du das auch? Dann versuch es doch mal mit einem Elfchen. Du möchtest wissen, wie das geht? Ganz einfach: Elfchen sind Gedichte – eigentlich ganz besondere Gedichte. Sie bestehen immer aus elf Wörtern und haben daher ihren Namen. Auch ihr Aufbau ist immer gleich.

- 1. Zeile: ein Wort
- 2. Zeile: 2 Wörter
- 3. Zeile: 3 Wörter
- 4. Zeile: 4 Wörter
- 5. Zeile: wieder nur ein Wort



 Verfasse Elfchen und bring dabei möglichst viel von deinem Wissen rund um Strom und Energie ein. Viel Spaß!
